

Werner Schwipps

Lilienthal

arani

9?

Inhaltsverzeichnis

Vorwort u

1. Die Lilienthals. Ein stattliches Geschlecht pommerscher Landwirte. 13
2. Ärzte, Handwerker, Künstler. Die Vorfahren der Mutter. 21
3. Der Vater. Ein engagierter Mann mit dem falschen Beruf. 27
4. Die Mutter. Für die Bühnenlaufbahn nicht geschaffen. 34
5. Geschwister. Mein Bruder ist mein zweites Ich. 44
6. Kindheit in Anklam. Ihr brecht noch einmal Hals und Bein. 53
7. Lehr- und Studienjahre. Erste Experimente mit dem Flügelschlagapparat. 62
8. Rückkehr aus dem Kriege. Jetzt werden wir es machen. 73
9. Entscheidende Entdeckung. Die Vorzüge der gewölbten Flügelfläche. 84
10. Kunstgewerbliche Arbeiten. Die Erfindung des Steinbaukastens. 93
11. In den Bergbaugebieten Sachsens und Galiziens. Patent auf eine Schrämmaschine. 103
12. Briefe aus Wieliczka. Wir haben noch lange nicht ausgesungen. 112

13. Vögel des hohen Meeres. Flugstudien auf der Überfahrt nach Australien. 123
14. Australische Wälder, Melbournner Bauten. Impressionen aus dem fünften Kontinent. 129
15. Gewinnbeteiligung für die Arbeiter. Lilienthals Maschinenfabrik in Berlin. 135
16. Haus und Familie. Ein Platz zum Glücklichein. 147
17. Weiterentwicklung des Steinbaukastens. Ein verhängnisvoller Konventionalstreit. 160
18. Nicht weit von des Bruders Haus. Gustav Lilienthal und Anna Rothe. 173
19. Lehrmeister Storch. Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst. 188
20. Vertreter einer mehr aviatischen Richtung. Mitarbeit im Verein zur Förderung der Luftschiffahrt. 202
21. Von der Theorie zur Praxis. Erste manntragende Flügel-paare in der Erprobung. 215
22. Flugversuche 1891 in Derwitz. Vom Schritt zum Sprung, vom Sprung zum Flug. 224
23. Auf dem Rauhen Berg in Steglitz. Gegen Unwissenheit, Rechthaberei und Dünkel. 234
24. Die Fliegestation auf der Maihöhe. Das erste Flugzeug-patent von 1893. 244
25. Auf den Rhinower Bergen. Gleitflüge bis zu zwei-hundertfünfzig Meter Weite. 256
26. Der Fliegeberg in Lichterfelde. Besuch von Flug-technikern aus aller Welt. 268
27. Der Normal-Segelapparat von 1894. Verkäufe in mehrere europäische Länder. 282
28. Lilienthal und die Amerikaner. Zeitgenossen, Käufer und Erben. 296
29. Reformgedanken. Ein klarer Denker und Verwirklichungsmensch. 307

30. Beteiligung am Theater. Engagement für eine Volksbühne. 317
 31. Steuerungsexperimente 1895. Flugzeugpatent auf einen Vorflügelapparat. 329
 32. Flüge mit dem Doppeldecker. Den Kreisflug zu vollenden. 339
 33. Auf dem Wege zum Motorflugzeug. Flügelschläge, die hebend und vorwärtstreibend wirken. 348
 34. Letzte Arbeiten und Pläne. Auf der Suche nach Erfolg. 362
 35. Der letzte Flug. Absturz am Gollenberg bei Stölln. 375
 36. Opfer eines kühnen Erfindungsgedankens. Beisetzung in Lichterfelde. 391
- Anmerkungen. 399
- Lilienthals Flugzeugkonstruktionen. 407
- Lilienthal-Patente. 410
- Lilienthals flugtechnische Veröffentlichungen. 412
- Veröffentlichungen und Literatur über Lilienthal. 414
- Zeittafel. 416
- Personenregister. 421